

Schmierung = Rubrik I

274-I. **Viskosität des Lageröls:** Es kann sich lohnen, das Lageröl mit 90-er und 140-er zu mischen, da die Lager über dem Kessel im Betrieb doch recht heiss werden und das Öl entsprechend dünnflüssig wird.

390-I. **Bandagenlager schmieren:** Vor dem Anbau der Bandagen empfiehlt es sich, die Achsen mit Fett einzustreichen, das aussen an den Bandagen-Naben einen Wulst bildet, der das Eindringen von Schmutz einigermaßen verhindern kann.

390a-I. **Während der Fahrt nicht vergessen gelegentlich die Zahnräder zu schmieren,** am besten mit einem Fettspray.

390b-I. **Wird während einer längeren Ausfahrt in der Ölpumpe Öl nachgefüllt,** unbedingt auf die Hahnenstellung „auf Betrieb“ achten!

390c-I. **Vor der Wegfahrt am Morgen alle Stellen der Bandagenlager schmieren,** Walze muss meistens (je nach Art der Schmierung) verschoben werden.

423-I. **Beim Schmieren der Walze wird oft vergessen,** die Lenkungsketten generell mit einem Kettenspray oder mit dem Pinsel und Getriebeöl zu schmieren, besonders im Bereich, wo die Ketten aufgewickelt werden. Es gibt Fettsprays, das Fett ist beim Sprühen dünnflüssig und verdickt sich anschliessend, daher optimal für Ketten.

470-I. **Unterschiedliche Menge Öl aus Ölbechern:** Bei einer Henninger-Walze habe ich die Erfahrung gemacht, dass das Öl aus gewissen Ölbechern schnell ausgesogen wird, aus andern nur langsam. Dicke Dochte und dünnes Röhrchen können Ölfluss behindern. Becher am Zylinder, die heiss werden, leeren sich schneller. Mehrmals am Tag den Ölstand kontrollieren, auch ab und zu die Kolbenstangen ölen.

473-I. **Dochtöler schmieren ev. zu knapp.** Offenbar bringen die alten Dochtöler bei stark beanspruchten Lagern, wie beim Wasserpumpenantrieb (ev. bis 250 Kg Gegendruck des Kolbens bei 12 bar Kesseldruck), zu wenig Öl, sodass öfters nachgeölt werden muss.

477-I. **Ölbecher von Dochtölern am besten bis zum Röhrchenende auffüllen,** damit eher Gewähr besteht, dass die Dochte das Öl in die Lager fliessen lassen. Auch ab und zu kontrollieren, ob die Dochte die Ölbecher innerhalb einiger Stunden leeren oder ob das Ölniveau fast gleich bleibt.

477a-I. **Auf versteckte Ölstellen achten, wie hinter dem Wasserpumpenantrieb.** Auf die gute Funktion der Ölpumpe achten, stellt sie pro Bewegung min zwei bis drei Zähne nach? An der Ölpumpe immer auf die Stellung des Hahns am Ölbecher achten, steht er nach dem Auffüllen auf Betrieb? Ist der Schneckenantrieb der Ölpumpe gut geschmiert? Teile, die sich schnell bewegen, mehrmals am Tag schmieren. Wenn verschiedene Fahrer schmieren, besteht die Gefahr, dass gewisse Stellen zwar zweimal geschmiert werden, andere aber ev. gar nicht. Lenkungsgetriebe mindestens einmal am Tag schmieren. Je nach Fahrstrecke die Bandagenlager ein- bis zweimal am Tag schmieren. Tritt an den Achsen weder Öl noch Fett aus, ist die Schmierung zu knapp. Am Morgen vor dem Betrieb, die Kupplung an der Ölpumpe lösen und vier bis sechs Umdrehungen von Hand Zylinderöl in den Zylinder pumpen. Kolbenstangen während des Tages mehrmals schmieren. Auch der Reglerstange immer etwas Öl geben, diese Stange rostet gerne beim Stillstand.